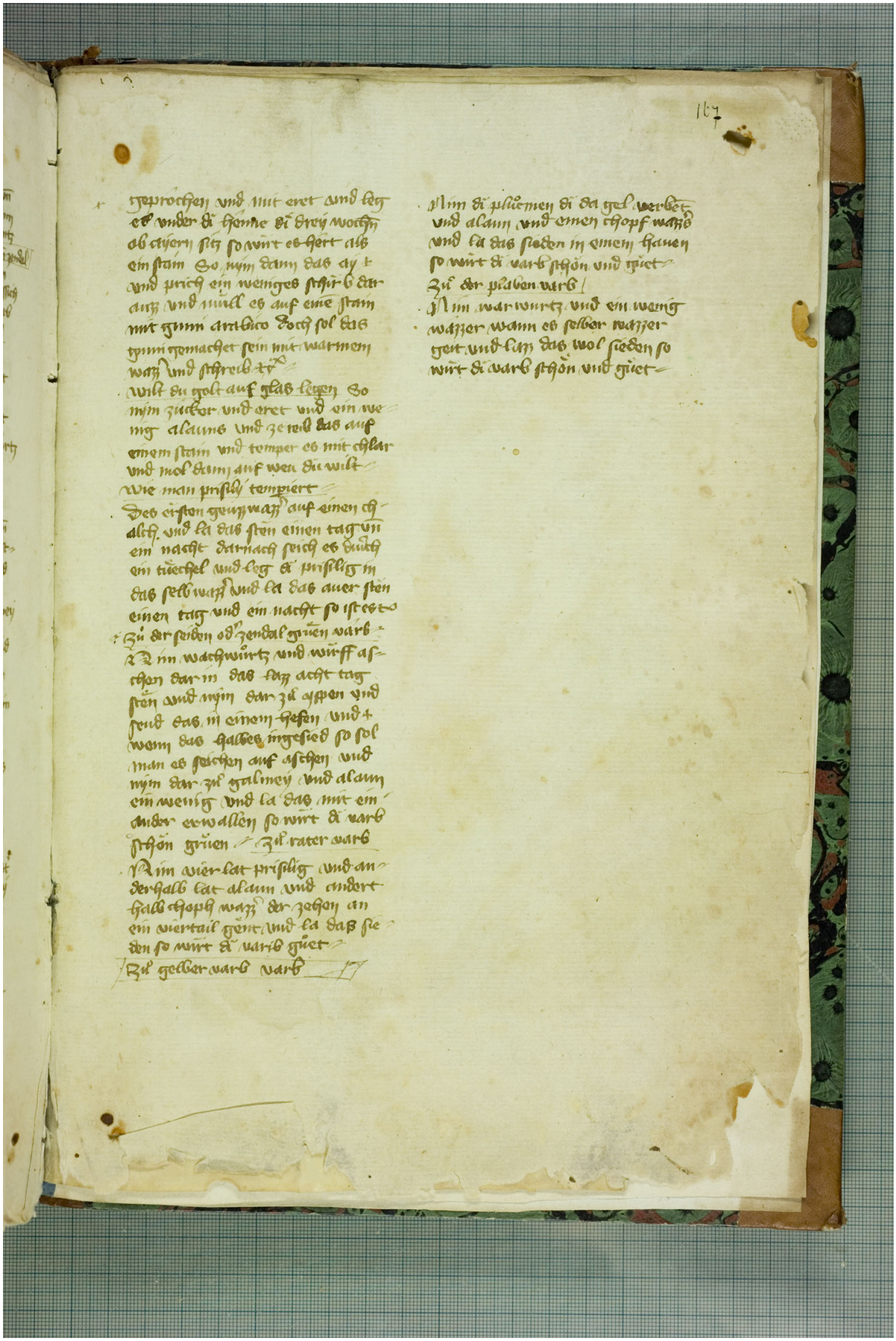
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



167

gepprochen vnd mit eret vnd leg
es vnder di hanne di drey wochen
ob eyern sitz so wirt es hert als
ein stain So nym dann das ay
vnd prich ein weniges schir b dar
auz vnd mull es auf eine stain
mit gumm arabico doch sol das
gumm gemacket sein mit warmen
wazz vnd schreib dr

Wilt du golt auf glas legen So
nym zuckor vnd eret vnd ein we
nig alaums vnd ze reib das auf
einem stain vnd temper es mit chlar
vnd wol dann auf wen di wilt

Wie man prisly tempiert

Des ersten gutz wazz auf einen ch
alch vnd la das stan einen tag vn
ein nacht darnach seich es durch
ein tuchel vnd leg di prisling in
das selb wazz vnd la das auer stan
einen tag vnd ein nacht so ist es

Zu der seiden od zendal grüen varb

Nim wachwurtz vnd wurff a
schen dar in das laz acht tag
stan vnd nym dar zu asper vnd
seud das in einem hefen vnd
wann das halbes ingesied so sol
man es seichen auf aschen vnd
nym dar zu grünney vnd alaun
ein wenig vnd la das mit ein
ander ewallen so wirt di varb
schön grüen

Zu rater varb

Nim vier lat prisling vnd an
derhalb lat alaun vnd ander
halb chopf wazz der zehen an
ein viertail gent vnd la das se
den so wirt di varb güet

Zu gelber varb

Nim di pluemen di di gel verbet
vnd alaun vnd einen chopf wazz
vnd la das sieden in einen hafen
so wirt di varb schön vnd güet

Zu der praven varb

Nim warwurtz vnd ein weng
wazzer wann es selber wazzer
gent vnd laz das wol sieden so
wirt di varb schön vnd güet